

Bauarbeiten an L 522 in Neupetershain-Nord: Vollsperrung bis Ende August

Ab Dienstag, 06.08.2024, wird die L 522 in Neupetershain-Nord unter Vollsperrung asphaltiert, um Lärm zu reduzieren.

Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

Die bevorstehenden Straßenarbeiten in Neupetershain-Nord sind nicht nur eine notwendige bauliche Maßnahme, sondern auch ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität der Anwohner. Ab dem 6. August 2024 beginnt der Landesbetrieb Straßenwesen mit der Asphaltierung eines Abschnitts der L 522, bekannt als Karl-Marx-Straße. Diese Maßnahme könnte einen entscheidenden Einfluss auf die örtliche Gemeinschaft haben.

Geplante Arbeiten und deren Auswirkungen

Die Erneuerung der Fahrbahndecke erfolgt zwischen den Einmündungen des Friedhofsweges und der Charlottenstraße. Die Baumaßnahme findet unter Vollsperrung des betroffenen Bereichs statt, um die Sicherheit der Arbeiter zu gewährleisten. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende August abgeschlossen sein. Ein zentrales Ziel dieser Maßnahmen ist die Reduzierung der Lärmbelastung für die Anwohner, die oft unter dem Verkehrsrauschen leiden.

Umleitung des Verkehrs: Ein Überblick

Während der Bauzeit wird der Verkehr umfassend umgeleitet. Fahrzeuge, die von der Bundesstraße B 169 kommen, werden über den Knotenpunkt B 156 geleitet, dann weiter in Richtung Spremberg über die Ortslage Lieske, gefolgt von der Kreisstraße K 6614 und K 7121 bis zum Ortsteil Proschim. Von dort geht es über Welzow zurück zur L 522 nach Neupetershain. Diese Umleitung ist notwendig, um eine sichere Durchführung der Arbeiten zu ermöglichen.

Warum diese Maßnahme wichtig ist

Die Straßenrenovierungsarbeiten sind Teil einer umfassenden Erhaltungsmaßnahme des Landes Brandenburg. Die Verbesserung der Infrastruktur fördert nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern könnte auch die Attraktivität der Region erhöhen und positive wirtschaftliche Effekte nach sich ziehen. Die Anwohner haben somit nicht nur mit kurzfristigen Einschränkungen zu kämpfen, sondern können langfristig von einer besseren Straßenqualität und einer ruhigeren Wohnumgebung profitieren.

Fazit: Verständnis für temporäre Einschränkungen

Der Landesbetrieb Straßenwesen bittet die Bürger um Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die während der Arbeiten auftreten können. Während diese Periode der Einschränkungen vorübergehend ist, wird sie einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen in Neupetershain-Nord leisten. Der Rückgang der Lärmbelastung und die allgemeine Verbesserung der Straßenbedingungen stehen nun im Fokus, was letztlich die Lebensqualität in der Gemeinde steigern könnte.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de